

Wie viel Wasser für den Garten?

Zu viel oder zu wenig Wasser schadet den Pflanzen. Das kann die Freude am Garten schnell trüben. Eine bedarfsgerechte Bewässerung ist daher entscheidend.

Manche Pflanzen sind durstiger als andere

Die verschiedenen Gartenpflanzen brauchen unterschiedlich viel Wasser. Pflanzen mit großen Blättern brauchen in der Regel mehr Wasser, da an der Oberfläche der Blätter viel Wasser verdunstet. Manche Pflanzen benötigen einmal die Woche viel Wasser, andere jeden Tag eine oberflächliche Bewässerung.



Dem Rasen sollte man lieber seltener und dafür gründlich Wasser zuführen. Bei oberflächlicher Bewässerung bilden sich verstärkt die Oberflächenwurzeln aus. Das sorgt dafür, dass der Rasen noch empfindlicher auf Trockenheit reagiert.

Im Sommer brauchen Pflanzen sehr viel Wasser

Die Temperatur und Sonneneinstrahlung spielt beim Wasserbedarf die größte Rolle. Im Hochsommer ist die Gefahr der Austrocknung besonders hoch. Daher ist es notwendig, mehr oder öfter als üblich zu wässern. Gemüsepflanzen müssen bei heißer Witterung regelmäßig - am besten täglich am Morgen - gegossen werden. Der Boden sollte stets durchfeuchtet sein. Frisch eingesetzte Gemüsepflanzen brauchen besonders viel Feuchtigkeit.

Im Hochsommer müssen Pflanzen in kleinen Gefäßen (Balkon- oder Terrassenpflanzen) oft zweimal am Tag gegossen werden. Im Sommer benötigt im Schnitt ein 80 cm langer Balkonkasten mindestens 2,5 Liter Wasser täglich.

Die richtige Uhrzeit zum Bewässern

Die frühen Morgenstunden oder der späte Nachmittag ist die beste Zeit zum Gießen. Besonders der Rasen kann in der Früh das Wasser gut speichern und ist so fit für die Hitze des Tages. Keinesfalls gießen während die Sonne vom Himmel sticht – die Wassertropfen wirken wie Brenngläser, es bilden sich braune Flecken auf der Pflanze.

Tipp: Die meisten Pflanzen reagieren empfindlich, wenn die Blätter begossen werden. Gießen Sie die Pflanzen daher in Bodennähe. Als Faustregel gilt: Der Boden sollte feucht, die Pflanze trocken sein!

Die gängigsten Möglichkeiten einen Garten zu bewässern

Die **Gießkanne** ist die klassische Art den Garten zu bewässern. Sie eignet sich hervorragend für unzugängliche Stellen oder für frisch eingesetzte Gemüsepflanzen. Mit verschiedenen Aufsätzen kann man mit einem **Wasserschlauch** sämtlichen Pflanzen das lebenswichtige Nass spenden. Für Sträucher eignet sich besonders die **Tropfbewässerung**. Das Wasser wird dabei tröpfchenweise über einen Bewässerungsschlauch abgegeben. Somit ist eine kontinuierliche Versorgung mit Wasser gewährleistet.

Automatische Bewässerungssysteme nehmen dem Gartenbesitzer viel Arbeit ab. Die jeweiligen Pflanzen können damit gezielt bewässert werden. Zeitpunkt und Intensität lassen sich leicht programmieren. Falls der Hobbygärtner in den Urlaub fährt, bleibt dank automatischer Bewässerungssysteme der Garten grün und üppig.